

# Ein Kammerkonzert verleiht Flügel

**Wettingen** Der Verein Wettinger Kammerkonzerte musiziert zum Thema Fliegen. Den Auftakt machte eine musikalische Reise durch Europa.

VON JULIA STEPHAN

Im Musiksaal Märgeläcker wurde der neue Zyklus des Vereins Wettinger Kammerkonzerte eröffnet. «Zyklus um die Welt» verspricht bis Ende März musikalische Reisen in die fünf Erdteile Europa, Asien, Ozeanien, Amerika und Afrika.

Der erste Abend stand im Zeichen der Flugvorbereitungen auf europäischem Boden. Das Programm «Sehnsucht Fliegen» nahm den Zuhörer auf eine musikalische Reise, getragen von der Sopranstimme der Schweizer

## Die Lieder versinnbildlichen die Welt der deutschen Romantik.

Sängerin Maria C. Schmid. Die Musik stammte von Franz Schubert, Robert Schumann und Johannes Brahms und versinnbildlichte die Welt der deutschen Romantik, in welcher das Fliegen zur Metapher der Sehnsucht wird.

### Zu Ehren von Hans Schmid

Das Konzert fand vor der Projektion einer historischen Fotografie eines Landeanflugs des Wettinger Flugpioniers Hans Schmid statt. An ihn erinnern anlässlich seines 100. Todestages zurzeit auch das Gluri Suter Huus und das historische Museum Baden. Mit der Fotografie wurden Schuberts Vertonung von Goethes

«Ganymed» oder Schumanns Version des berühmten Eichendorff-Gedichtes «Mondnacht» in einen zeitlosen Rahmen gestellt. Der erste Teil des Abends endete mit einer Umsetzung von Schuberts «Taubenpost» nach der literarischen Vorlage von Johann Gabriel Seidl, in welcher die Briefftaube zum Ausdruck für die ausschweifende Sehnsucht ihres Besitzers wird.

Den zweiten Teil des Abends bestritten die Perkussionisten Christian Hartmann, Andreas Berger und Klaus Schwärzler. Zusammen mit dem un-

garisch-schweizerischen Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag war ihr Thema der dramatische Flug des Ikarus. Im Ballet «L'envol d'Icare» (1932) des Dirigenten und Komponisten Igor Markevitch wird der Flügel Schlag des Ikarus zu einem unheimlichen, von repetitiven Elementen getriebenen Schicksalsflug. Die auf- und abschwellenden Windstöße, die den Fliegenden von allen Seiten zu bedrohen scheinen, werden durch ein Zusammenspiel zwischen Klavier und Schlagzeug heraufbeschworen.



Maria C. Schmid interpretiert romantisches Liedergut.